



1. Im Lan-de der Knechtschaft, da leb-ten sie  
 2. Die Nar-ben der Knechtschaft an Schul-tern und  
 3. Die Ban-de der Knechtschaft, die falln lang-sam



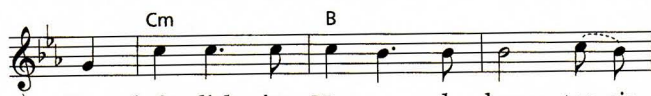
lang, in frem-de Ge-fil-de ver-bannt,  
 Knien, die Bli-cke ver-hal-ten und scheu  
 ab, die Schrit-te ver-ler-nen den Trott.



ver-ges-sen die Frei-heit, ver-stummt ihr Ge-  
 die Rü-cken ge-beugt noch, so ziehn sie da-  
 Ent-wach-sen den Ket-ten, ent-stie-gen dem



sang und die Hoffnung ver-gra-ben im Sand.  
 hin, und die Frei-heit ist dro-hend und neu.  
 Grab: Das Le-ben be-sieg-te den Tod.

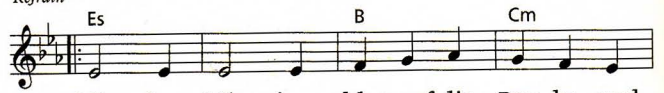


Nur heim-lich im Her-zen da heg-ten sie  
 Es lockt die Ver-su-chung zu-rück zu  
 Ihr Weg ist noch weit, doch sie ha-ben die



bang den Traum vom ge-lob-ten Land. Doch:  
 fliehn in die Si-cher-heit der Skla-ve-rei. Doch:  
 Kraft, denn in ih-ren Her-zen ist Gott, denn:

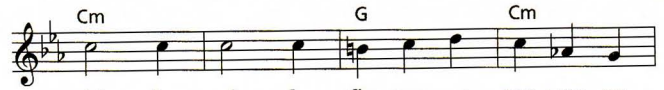
## Refrain



Mir - jam, Mir - jam schlug auf die Pau-ke und  
 Frau - en tanz - ten, tanz-ten die Män-ner, und



Mir - jam tanz - te vor ih-nen her.  
 Wel - len, Wol - ken, al - les tanzt mit.



Al - le, al - le fin-gen zu tan-zen an,  
 Mir - jam, Mir - jam hob ih-re Stim-me, sie



tan - zend zo - gen sie durchs Meer.  
 sang für Gott, sie sang ihr Lied.



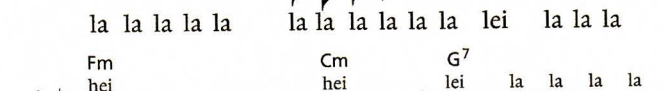
La la la la la lei la la la lei la la la



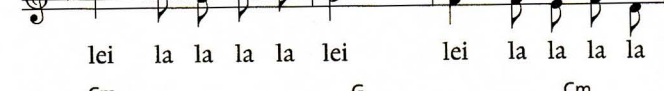
lei lei la la la lei la la la la la la



la la la la la la la lei la la la



lei la la la la lei lei la la la la



lei la la la la la la la la



lei la la la la la la la la